

Einladung zum öffentlichen Vortrag von Professor Terrie Moffitt

“Gene-Environment Interactions in Mental Health”

Donnerstag, 21. Mai 2009, 18.30 bis 19.30 Uhr, Aula im Hauptgebäude der Universität Zürich

Warum läuft ein junger Mann Amok, wird gewalttätig - und andere nicht? Liegt es an der genetischen Veranlagung, an seiner Umwelt? Ein „Entweder-oder“ auf diese Fragen gibt es nicht. Dank den Forschungen der britischen Wissenschaftlerin Terrie Moffitt stehen aber heute differenzierte Erkenntnisse zur Verfügung: Ja, es gibt genetische Veranlagungen zu asozialem, kriminellen Verhalten, Depression und Schizophrenie, aber Gene *allein* machen einen Menschen weder zu einem Straftäter oder Kranken, noch lassen sich damit Fehlverhalten entschuldigen. Denn wie stark sich die Wirkung bestimmter Gene entfaltet, hängt von den Einflüssen aus der Umwelt in frühester Kindheit ab. Und: Umwelteinflüsse können das Erbgut verändern.

Zu diesen Themen wird Terrie Moffitt am 21. Mai 2009 von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Aula des Hauptgebäudes der Universität Zürich einen öffentlichen Vortrag halten. An diesem Abend verleiht ihr die „Klaus-Grawe-Stiftung“ den mit 10'000 Euro dotierten „Klaus-Grawe-Forschungspreis 2009“. Denn mit ihren Untersuchungen leistet Terrie Moffitt international einen grossen Beitrag zur Gestaltung der Präventions- und Betreuungsarbeit für gefährdete oder auffällig gewordene Jugendliche. So fand sie beispielsweise konkrete Indikatoren bei Kindern, die es Eltern, Lehrern, Ärzten und Psychologen erleichtern, ernsthafte Entwicklungsstörungen frühzeitig zu erkennen.

Die „Klaus-Grawe-Stiftung“ wurde 2005 in Zürich zur Förderung herausragender, innovativer und möglichst interdisziplinärer Forschungsarbeiten in den Bereichen Klinische Psychologie, Psychotherapie und Prävention gegründet. Diese arbeitet eng mit dem „Klaus-Grawe-Institut für psychologische Therapie“ zusammen. Das Institut feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen und hat sich durch ein breitgefächertes Spektrum an Therapieangeboten und Trainings auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse einen Namen gemacht hat. Darüber hinaus werden hier postgraduale Studiengänge in Psychologischer Therapie angeboten.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

www.moffittcaspi.com und www.klaus-grawe-stiftung.ch sowie www.klaus-grawe-institut.ch

Für persönliche Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Klaus Grawe Institut: Dr. Mariann Grawe-Gerber, Institutsleitung und Mitglied Klaus-Grawe-Stiftungsrat, Tel. 044 251 24 40, Mobil 079 817 56 57, E-mail mgrawe@ifpt.ch,

Pressestelle: c/o Woehle Pirola Marketing und Kommunikation AG, Claudia-Regina Flores, Tel. 044 245 86 88, Mobil 078 740 20 86, E-mail flores@woehrlepirola.ch